

„Sentrics kann schon gehen“

Der Mechatronik-Betrieb aus Terfens feierte 1. Geburtstag

Erst ein Jahr ist vergangen, seit die Firma Sentrics in Terfens aus der Taufe gehoben wurde. Die Geschichte des Unternehmens ist kurz, dafür aber umso erfolgreicher und das musste natürlich gefeiert werden. Mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Partnern.

Im März vergangenen Jahres entwickelten Geschäftsführer Ewald Treichl und die Techniker Siegmund Stroschein und Ernst Egger die Idee, einen hochmodernen Mechatronikbetrieb zu gründen. Dann ging alles sehr schnell und inzwischen werden bereits 22 Mitarbeiter beschäftigt. Im Namen Sentrics spiegeln sich für die Unternehmer Sensibilität, Mechanik und Energie.



DIETLINDE BALDAUFS Bild ziert jetzt die Produktionshalle. Wolfgang Magnet überbrachte die Überraschung.

Foto: Hittaler

„Wenn Kinder auf die Welt kommen, freut man sich über jeden Entwicklungsschritt. Uns geht es genauso“, schilderte Treichl und ergänzte: „Sentrics krabbelt nicht

nur, sondern geht“. Damit alles so gut weiter läuft, bat man auch um den Segen von oben, den Diakon **Karlheinz Wallnöfer** leistete. Außerdem gab es auch eine Überraschung: Ein 20 mal 3 Meter großes Gemälde der Kärntner Künstlerin **Dietlinde Baldauf** ziert jetzt die Produktionshalle. Mit nur vier Farben hat sie eine „irreale Stadt“ erschaffen, zeigt die globalisierte, vernetzte Welt und die sie verbindenden Brücken. Ein sehr lineares Werk, in dem die Künstlerin viele Parallelen zur Technik sieht. **jh**